



IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

Globales Lernen für Kinder

Handreichung: Reise in die DR Kongo

WeltOffen e.V.

Gemeinsam Vielfalt leben



Einleitung

Die vorliegende Handreichung entstand aus der Zusammenarbeit unserer Organisation, den ReferentInnen, Kindergärten und Schulen sowie den teilnehmenden Kindern. Sie kann als Unterstützung zur Beschäftigung mit den Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung herangezogen werden, aber auch als Leitfaden für diejenigen Lehrkräfte, die unser Veranstaltungsformat bereits kennen und mit der Handreichung als Grundlage eine Unterrichtseinheit durchführen wollen.

Die imaginäre Reise in ein Land des Globalen Südens ist in Stationen gegliedert. Jede dieser Stationen behandelt ein Thema: Weltkarte und Geographie – Sprachen und Kulturen der Welt – Landschaften und Lebensweisen in der Region – Beispielprodukt(e). Zwischen den Stationen, in denen Kindern auf eine interaktive Art und Weise die wichtigsten Inhalte vermittelt werden, gibt es Aktionen, die das Lernen mit allen Sinnen, die Kommunikation und den Austausch in der Gruppe und mit der Lehrkraft unterstützen und die Erfahrungswelt der Kinder erweitern. So sind „Begrüßung und Kennenlernen“, „Das Tiere-Rätsel“, „Kinderwelt(en)“ und „Vorlesezeit und Abschied“ als erlebnisorientierte Bestandteile der Reise konzipiert und bieten unter anderem Gelegenheit zur Lockerung zwischen den informativen „Stationen“.

In gelben Kästchen sind wichtige Hintergrundinformationen zu einem Thema zusammengefasst. Daten und Fakten sind vor allem für Grundschul Kinder von Interesse, für jüngere Teilnehmende geben wir Beispiele mit vergleichenden und metaphorischen Angaben.

Zur Handreichung leihen wir gern gegen eine kleine Gebühr Material wie Kinderbücher, Weltkarte, Bilder und anderes mehr aus. Diese Materialien können in der WeltOffen-Bibliothek nahe der Leipziger Innenstadt abgeholt werden.

Bei Fragen und Ausleihwünschen können Sie uns gern per E-Mail kontaktieren:

info@bunte-buechothek.de
kontakt@weltoffen-leipzig.de

Betreff: Reise um die Welt/ Handreichung

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen allen eine kreative und informative Reise!

Impressum

Herausgeber: Weltoffen e. V.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Weltoffen e. V. verantwortlich.

Redaktion: Damien Nvioki, Alisa Grunert, Christian Räsack

Grafik: André Luttermann

Stand: 02.12.2022



Inhalt: Reise nach DR Kongo

Aktion zum Kennenlernen: Hallo! Salut! Mbote!.....	6
Station 1: Die Welt um uns herum.....	6
Aktion: Wir reisen in die DR Kongo. Ankommen in Kinshasa.....	7
Station 2: Kulturen und Sprachen der Welt.....	8
Aktion: Sprachenrätsel.....	8
Station 3: Landschaften in DR Kongo.....	9
Aktion: Das Tiere-Rätsel.....	10
Station 4: Auf der Farm. Produkte aus DR Kongo am Beispiel von Maniokchips.....	10
Aktion: Verkostung.....	11
Station 5: Fairer Handel.....	12
Aktion: Kinderwelt(en) – wir musizieren gemeinsam und/oder lesen eine Geschichte! - Abschied: Siala mbote! Wenda mbote!	13
Literatur	14
Bilder.....	14



Aktion zum Kennenlernen: Hallo! Salut! Mbote!

Die Kinder sitzen im Kreis. Sie erfahren, dass sie heute nach Zentralafrika reisen werden, und zwar genauer gesagt in die Demokratische Republik Kongo. Um sich zu begrüßen, sagt man „Salut!“ oder „Mbote!“. Probieren wir das mal aus!

Tipp: Sollten Kinder zum ersten Mal in der Gruppe sein, kann jedes Kind das Grußwort und seinen Namen sagen. Zur Lockerung kann ein Ball genutzt werden, der von einem Kind zum nächsten geworfen wird.

Station 1: Die Welt um uns herum

- **Material:** Weltkarte „Perspektiven wechseln“ und/oder aufblasbarer Globus (fair gehandelt), Silhouette des Landes Kongo.



Gemeinsam wird in der Gruppe die Weltkarte angeschaut. Um sich zu orientieren, wird auf der Karte gezeigt, wo wir uns einerseits gerade befinden und wo es andererseits heute hingehen soll. Mit den Kindern können Gewässer, Entfernungen und andere Länder, über die man fliegen muss, thematisiert werden.

Tipp: Vorschulkinder unter 6 Jahren haben selten eine Vorstellung von Einheiten wie „Länder“ und wissen nicht, was Wörter wie „Kontinent“ oder „Westen“ bedeuten. Ihre Welt ist ihre Stadt oder gar ihr Viertel. Sie können aber bereits von anderen Orten wie Berlin oder Frankfurt gehört haben oder waren mit Eltern auf Reisen in andere Gegenden, hörten etwas von Paris oder Kreta oder wohnten früher woanders. Nehmen Sie sich Zeit, darüber zu sprechen. Für kleinere Kinder genügt es, zu sagen, dass unsere Welt rund ist (Globus). Fragen Sie, was die Farben auf dem Globus bedeuten: braun, grün, gelb, blau. Zeigen Sie, wo wir uns gerade auf dem „Ball“ befinden.

Info: Heute gibt es offiziell 193 Länder, der Status „Land“ ist politisch und völkerrechtlich definiert. Deshalb ändert sich die Anzahl an Ländern im Laufe der Geschichte. Genau so viele Länder sind auch Mitglied der Vereinten Nationen (englisch: United Nations, UN). Es gibt weitere Länder, die nicht zu den Vereinten Nationen gehören, unter anderem Kosovo und Palästina.

DR Kongo ist seit 1960 Mitglied der UN, im selben Jahr wurde es unabhängig vom Kolonialstaat Belgien. DR Kongo ist das zweitgrößte Land in Afrika, die Hauptstadt heißt Kinshasa. Die dominierende Sprache ist zwar Französisch als Resultat der Kolonialisierung, es gibt aber um die 450 weitere gesprochene Sprachen. DR Kongo ist ca. achtmal größer als Deutschland, es leben aber mit 84 Millionen ähnlich viele Menschen dort.

Aktion: Wir reisen in die DR Kongo. Ankommen in Kinshasa.

Die Kinder stellen sich in eine Reihe, die Lehrkraft wählt ein Kind als Pilot*in und ein anderes Kind als Ko-Pilot*in. Die Passagiere werden begrüßt, der Abflugort und die aktuellen Temperaturen werden angesagt. Das Flugzeug hebt ab und alle Kinder kommen in Bewegung (Schreiten oder Laufen im Raum). Kippen des Flugzeugs und Turbulenzen werden mit Arm- und Körperbewegungen imitiert. Die Lehrkraft nennt Orte (Libyen, Tschad), die auf dem Weg nach DR Kongo passiert werden. Die Gruppe setzt zur Landung an: Jetzt sind wir in Kinshasa angekommen. Alternativ kann jedes Kind ein eigenes kleines Flugzeug sein, dann wird es im Raum sehr dynamisch.

Tipp: Besprechen Sie vorher, wie man von Deutschland aus in die DR Kongo kommt, mit welchen Transportmitteln und wie lange das dauert. Wie ist das Klima oder das Wetter bei der Ankunft? Gibt es Zeitunterschiede?

Info: Der Flug ist möglich von Berlin nach Kinshasa (über Paris). Es dauert etwa 10 Stunden. Die Flugtickets kosten zwischen 800-1500 EUR pro Person für einen Hin- & Rückflug – je nach Vorlauf bei der Buchung. Bei Flugreisen wird viel CO₂ ausgestoßen, darunter leidet unser Klima und unsere Umwelt. Eine nachhaltigere Fahrt wäre theoretisch mit dem Schiff. In DR Kongo ändert sich die Temperatur je nach Region. Wenn wir in DR Kongo ankommen, können wir leichtere Kleidung tragen und müssen unsere Uhren umstellen. Im Winter zeigen die Uhren hier wie dort dieselbe Uhrzeit an, allerdings gibt es keine Umstellung auf Sommerzeit in DR Kongo. Im Sommer liegt der Zeitunterschied dann bei einer Stunde.



Station 2: Kulturen und Sprachen der Welt

- **Material:** Gefäß mit Reis- oder Weizenkörnern (einfach abwiegen, bei Reis benötigt man ca. 225 g, bei Weizen knapp 375 g), ein leeres Gefäß, evtl. eine Alphabettabelle für Französisch oder für eine andere Sprache DR Kongos (Lingala, Kikongo, Swahili, Tschiluba).



Wir sind in DR Kongo angekommen. Welche Sprache hören wir um uns herum? Können wir uns in DR Kongo auf Deutsch verständigen? Welche Sprachen sprechen Kinder in der Gruppe? Wenn ein Kind Französisch kann, wird es sich in DR Kongo zurechtfinden. In unsere Gruppe kommen Kinder aus verschiedenen Familien, die vielleicht zu Hause verschiedene Sprachen sprechen. Auch in einem Land wie DR Kongo gibt es unterschiedliche Sprachen und Kulturen. Menschen sprechen hier über 450 Sprachen (mit Dialekten). Alle sprechen Französisch. Je nach Region gibt es auch hier Dialekte. Wer von den Kindern kann mehrere Sprachen sprechen?

Aktion: Sprachenrätsel



Nun wollen wir herausfinden, wie viele Sprachen es in unserer Gruppe, im Land Kongo und in der Welt gibt. Dafür werden wir für jede der von den Kindern genannten Sprachen ein Korn (Weizen- oder Reiskorn) in ein leeres Gefäß werfen – alle Kinder sollen mitzählen. Welche Sprachen sprechen die Kinder in der Gruppe? Oder welche Sprachen können die Kinder in der Gruppe benennen? Nachdem die Ideen für Sprachen in der Gruppe geäußert wurden, können die Kinder raten, welche Sprachen es noch in der Welt gibt und schließlich, wie viele es insgesamt geben könnte. Während dafür weitere Körner in das zweite Gefäß geschüttet werden, sollen die Kinder „Stopp!“ rufen, wenn sie denken, dass es so viele Sprachen sind. Am Ende ist das ursprüngliche Gefäß der Körner leer und das zweite mit ihnen gefüllt.

Tipp: Eine kleine Anzahl an Körnern kann die Lehrkraft allen Kindern austeilen, wenn ein Kind eine Sprache nennt, wirft es ein Korn ins Gefäß. So wird das Spiel mit Bewegung verbunden. Damit jedes Kind sich beteiligt, kann auch geholfen werden, z.B. „Harun, was denkst du, welche Sprache in Polen gesprochen wird?“. Dialekte wie Sächsisch, Berlinerisch usw. können auch akzeptiert werden.

Nachdem wir über Sprachenvielfalt gesprochen haben, wollen wir weiter reisen, um andere Orte und die Natur kennenzulernen. Wir steigen in einen Bus und fahren Richtung Niederkongo (Matadi, Boma, Muanda und Maduda). Die Kinder stellen sich wieder in eine Reihe und bewegen sich im Raum. Die Fahrt ist manchmal holprig (hüpfen).

Info: Weltweit zählt man etwa 7500 Sprachen (einschließlich Dialekte). In DR Kongo ist die Amtssprache Französisch. Die Menschen sprechen aber auch sehr viele andere Sprachen wie Lingala oder Kikongo, Swahili oder Tschiluba - je nach Region.

Station 3: Landschaften in DR Kongo

- **Material:** Bilder von Landschaften und Städten (Savanne, Regenwald, Stadt Kinshasa, Stadt Boma), von Tieren und Pflanzen, ein Abspielgerät für Tiergeräusche (Löwe/Zebra/Büffel/Elefant/Gorilla/Okapi/Hühner/Jaguar/Wildschwein/Krokodil/Gazelle, Maniokwurzel/Yam/Erdnüsse/Mais)

Info: Das Okapi, das die meisten aus dem Zoo kennen, hat seine ursprüngliche Heimat in DR Kongo. Die verschiedenen Landschaften bilden die optimalen Lebensräume für viele unterschiedliche Tiere. Hühner und Ziegen werden wie ebenfalls als Nutztiere gehalten oder auch mal verschenkt. Zur Unterscheidung der beiden Nachbarländer Kongo und DR Kongo werden die Länder in Verbindung mit ihren Hauptstädten genannt. Das sind Kongo-Brazzaville (Kongo) und Kongo-Kinshasa (DR Kongo).

In DR Kongo gibt es Großstädte wie Kinshasa, aber auch kleinere Orte wie Boma. Es gibt einen Zugang zum Atlantischen Ozean, aber die Küste ist nur 40 km lang. Das ist ungefähr die Strecke von Leipzig nach Halle. Ein langer Fluss fließt durch das Land, er heißt Kongo. Ebenso wie in Deutschland gibt es Menschen, die in besonders prachtvollen Gebäuden wohnen. Es wird gern musiziert, zum Beispiel mit Trommeln. Die Instrumente werden häufig selbst gebaut, zum Beispiel aus Naturmaterialien wie Holz oder Kürbissen.



Aktion: Das Tiere-Rätsel

Die Bilder von Tieren werden im Raum verteilt. Mit einem entsprechenden Gerät werden Tiergeräusche abgespielt. Die Kinder stellen sich dann zu dem Bild des Tieres, das sie meinen, gehört zu haben.

Tipp: Kinder, die das richtige Tier „erraten“ konnten, werden mit Applaus gelobt. Nach dem Spiel kann thematisiert werden, dass einige Tiere, die wir aus dem Zoo kennen, in der Natur selten sind – welche Tiere könnten das sein?

Info: In DR Kongo gibt es verschiedene Landschaften, die auch unterschiedliche Temperaturen haben. Es gibt zwei Jahreszeiten, von denen eine, die Regenzeit, neun Monate dauert. Die Trockenzeit dauert drei Monate. Während es im Regenwald warm und feucht ist, wird das Klima der Savanne von Wärme und Trockenheit geprägt. Die unterschiedlichen Bedingungen ermöglichen das Wachsen von Ananas, Kaffee, Ölpalmen, Taro, Avocado, Mango, Papaya, Mais, Erdnüssen, Dessertbananen, Kochbananen oder auch Kakaofrüchten.



Um zur nächsten Station zu kommen, steigen wir wieder in den Bus. Jetzt geht es weiter auf eine Plantage... Wir sind auf einer Maniok-Farm angekommen – schauen wir uns an, wie Maniok wächst!

Station 4: Auf der Farm. Produkte aus DR Kongo am Beispiel von Maniokchips

- **Material:** Bilder von Maniok (Pflanze, geerntete Maniokwurzel, Kartoffelpflanze (zum Vergleich)), zum Verkosten Maniokchips (zum Beispiel von El Puente)

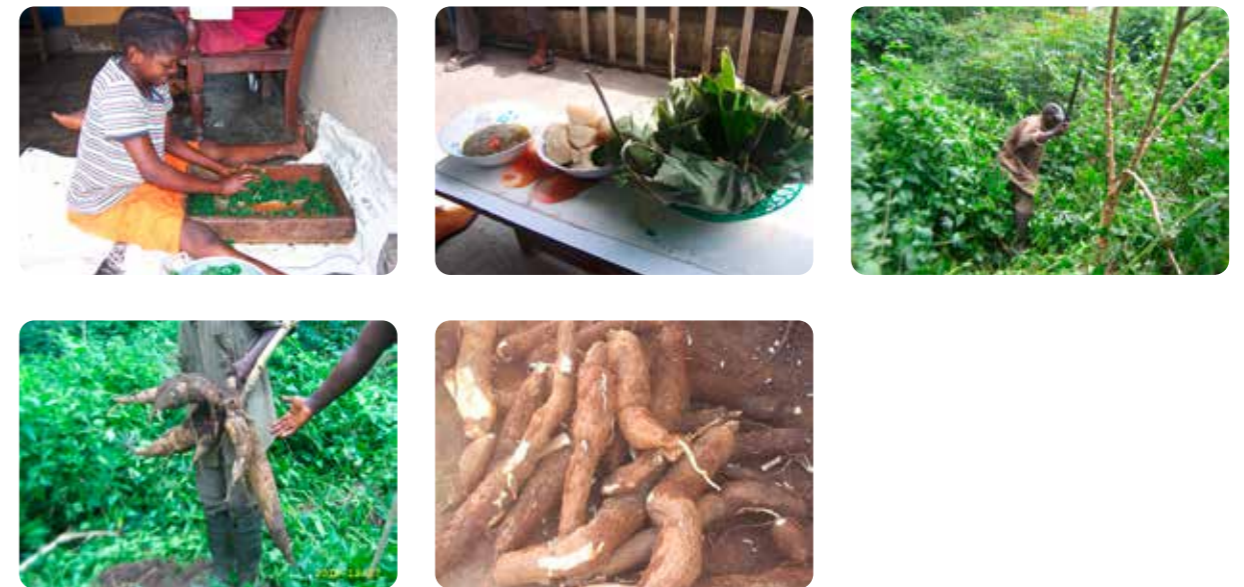
Wir sind in Matadi angekommen. Hier können wir uns kurz entspannen, bevor wir uns die Maniokpflanzen genauer ansehen.

Info: Maniok ist ein unterirdisch wachsendes Gemüse, das mit der Kartoffel vergleichbar ist. Man kann die Wurzel schälen und kochen, zu Chips oder Mehl verarbeiten. Aus dem Mehl wird in DR Kongo ein Brei gekocht, der zusammen mit Erdnussbutter gegessen wird. Bei der Produktion von Maniokmehl entsteht als Nebenprodukt Tapioka, ein Stärkeerzeugnis.

Heute soll es um die Maniokwurzel gehen. Wer hat schon einmal Maniok gegessen? Wie schmeckt Maniok? Gemeinsam schauen wir uns an, wie die Pflanze wächst und später verarbeitet werden kann. Wie werden denn die Chips aus Maniok hergestellt? Was muss dafür gemacht werden?

Tipp: Kinder können gleich zu Anfang ein Paar Maniokchips probieren. Fragen Sie nach dem Geschmack der Chips (häufig gibt es die Sorten Salz und Rosmarin im Weltladen). Wie fühlt es sich auf der Zunge an? Haben die Kinder eine Idee, was mit dieser Wurzel noch gemacht werden kann?

Info: In DR Kongo wird die gesamte Pflanze genutzt. Die Maniokwurzel wird wie die Kartoffel hierzulande behandelt. Das oberirdische Grün wird zu Gemüsebeilagen verarbeitet und ebenfalls gegessen. Die in Stücke geschnittenen Stämme der Pflanze wiederum werden zur Vermehrung der Wurzeln genutzt und dafür in die Erde gesetzt. Es dauert ungefähr drei Monate, bis essbare Wurzeln entstanden sind. Um Chips herzustellen, wird die Wurzel in dünne Scheiben geschnitten, die für kurze Zeit in Salzwasser eingelegt werden, um sie zu entwässern (Osmose). Danach werden die Scheiben abgetrocknet und in Öl ausgebacken.



Aktion: Verkostung



Nun werden Maniokchips in der Gruppe ausgeteilt und probiert. Manchmal findet man auch eine frische Wurzel in Spezialläden, die zum Zeigen mitgebracht werden kann. Daran kann auch eine kleine Kochaktion angeschlossen werden.



Station 5: Fairer Handel



- **Material:** Stifte, medizinische Chipkarte, Handschuh oder Mundschutz als Sinnbilder für Fair-Trade-Kriterien, Siegel „Fairtrade“ (Plakat), ein Produkt aus dem Weltladen (z.B. von GEPA)

Wir haben einiges über den Anbau von Maniok erfahren und welche Möglichkeiten der Verarbeitung es gibt. Das braucht Zeit und Pflege. Leider ist die Bezahlung viel zu gering und die Arbeitstage sind lang. Auf diese Weise können die Menschen auch keine weitere Arbeit aufnehmen. Warum ist das so? Wie kann das geändert werden? Was können Eure Eltern bezahlen? (z.B. Essen, Wohnung, Auto, Arzt usw.)

Tipp: Wie tiefgründig Sie das Thema erörtern, hängt vom Alter der Kinder und ihren Vorkenntnissen ab. Für den Anfang ist es ausreichend, nur zwei oder drei Kriterien des fairen Handels zu besprechen. Wichtig ist, den Kindern die zugrunde liegende Idee verständlich zu machen.

Info: Fairer Handel steht für bessere Produktionsbedingungen in den Anbauländern des Globalen Südens. Es gibt diverse Siegel und Firmengarantien, diese erfüllen unterschiedlich viele Kriterien. Ein bekanntes Siegel ist „Fairtrade“. Die Organisation dahinter achtet auf existenzsichernde Löhne, Arbeitsschutz, Gesundheitsversorgung und Bildungsangebote. Es gilt ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. Es werden auch direkte Handelsbeziehungen zu Produzenten gepflegt, das heißt, Zwischenhändler werden ausgespart. Unangekündigte Kontrollen von unabhängigen Organisationen vor Ort prüfen die Einhaltung der Kriterien. Fair gehandelte Produkte gibt es in Supermärkten, aber auch in Weltläden und in Biomärkten. Nicht jedes andere Produkt mit dem Slogan „fair“ ist auch tatsächlich fair. Diese Bezeichnung ist nicht geschützt. Fragen Sie gern in Ihrem Markt nach, wenn Sie Zweifel haben.

Aktion: Kinderwelt(en) – wir musizieren gemeinsam und/oder lesen eine Geschichte! - Abschied: Siala mbote! Wenda mbote!

- **Material:** Instrumente (Trommeln, Rasseln, Balafon)



Um gemeinsam Musik zu machen, können die Kinder eigene Instrumente von zu Hause mitbringen oder auch selbst welche basteln – z.B. aus alten Joghurtbechern. Instrumente aus Naturmaterialien wie ausgehöhlten Kürbissen findet man im Weltladen. Möglicherweise sind ausreichend Instrumente für alle Kinder im Musikraum zu finden. Das Balafon ist ein besonderes Instrument. Es erinnert an ein Xylophon, aber unterhalb der Schlagflächen sind viele kleine Kalebassen (ausgehöhlte Flaschenkürbisse) zu finden. Diese dienen als Resonanzkörper für den Klang.



Tipp: Leiten Sie das Musizieren an, indem Sie einfache Rhythmen vorgeben, die in der Gruppe mit den gleichen oder unterschiedlichen Instrumenten nachgespielt werden. Die Kinder können dazu tanzen oder singen.



Alternative: Vorlesen.

Jetzt ist es Zeit, nach dieser langen Reise zu entspannen und eine Geschichte zu hören. Die Geschichte heißt: Phete phete (Eine Plastiktüte). Sie wird in zwei Sprachen vorgelesen, auf Kikongo und Deutsch.

Tipp: Das zweisprachige Vorlesen ist nur dann möglich, wenn Sie sich in zwei Sprachen sicher fühlen oder es Vorlesende für die Fremdsprache gibt, zum Beispiel eingeladene Eltern. Sie können auch eine andere Geschichte auswählen und in unserer Bibliothek ausleihen. Als Alternative können Sie sich unsere Audioaufnahme über den unten stehenden QR-Code auf Youtube anhören.



Literatur

Frederike (o.J.): *Maniok: Die Kartoffel der Tropen*. Online unter: <https://www.plantura.garden/gemuese/maniok/maniok-pflanzenportrait> (letzter Abruf 25.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (o.J.): *Lexikon. Fairer Handel - kurz erklärt!*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/lexikon/f/fairer-handel/> (letzter Abruf 25.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020a): *Kongo, Demokratische Republik. Steckbrief*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kongo-demokratische-republik/daten-fakten/steckbrief/> (25.11.2022)

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020b): *Kongo, Demokratische Republik. Land*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kongo-demokratische-republik/daten-fakten/land/> (letzter Abruf 25.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020c): *Kongo, Demokratische Republik. Tiere & Pflanzen*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kongo-demokratische-republik/daten-fakten/tiere-pflanzen/> (letzter Abruf 25.11.2022)

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020d): *Kongo, Demokratische Republik. Wirtschaft*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kongo-demokratische-republik/daten-fakten/wirtschaft/> (letzter Abruf 25.11.2022)

Toyka-Seid, Christiane; Schneider, Gerd (o.J.): *FAIRER HANDEL/ FAIR TRADE*. Online unter: <https://www.hanisauland.de/node/1905> (letzter Abruf 25.11.2022).

United Nations (o.J.): *Member States*. Online unter: <https://www.un.org/en/about-us/member-states#gotoD> (letzter Abruf 25.11.2022).

Bilder

Okapi, Raul654, CC BY-SA 3.0 Unported, via Wikimedia Commons, <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Okapi1.jpg>

Alle anderen Bilder werden für diese Broschüre mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von: Damien Nvioki & Alisa Grunert.



www.weltoffen-leipzig.de





WELTOFFEN-LEIPZIG.DE



WeltOffen e.V.

Gemeinsam Vielfalt leben

KONTAKT

kontakt@weltoffen-leipzig.de

☎ (49) 03 41 / 68 69 81 88

Registernummer 4917

Straße des 17. Juni 11 · 04107 Leipzig

www.weltoffen-leipzig.de

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



SACHSEN



Diese Massnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

